

Kirchspielbrief



des Ev.-Luth. Kirchspiels Olbernhau – für alle Gemeindeglieder und Gäste
Ausgabe Februar und März 2026



Gott spricht:
Siehe, ich mache alles neu!

Off 21,5

Seite 2

Auf ein Wort

Seite 3

Kirchspielinformationen

Seite 10

Aus den Kirchgemeinden

Seite 16

Gottesdienste

Seite 21

Gemeinde von A - Z

Seite 25

Freud und Leid

Seite 26

Wir sind für Sie da!

Seite 28

Veranstaltungen

Jahreslosung 2026:

Gott spricht:
Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5

Monatsspruch Februar:

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über all das Gute, dass der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

5. Mose 26,11

Monatsspruch März:

Da weinte Jesus.

Johannes 11,35

Auf ein Wort

Liebe Gemeinde,

„Du tust mir kund den Weg zum Leben.“ (Psalm 16 Vers 11) – diese Worte sind Ausdruck tiefen Vertrauens. David blickt in diesem Psalm auf sein Leben, seine Entscheidungen und auf die Gemeinschaft mit Gott. Er vertraut darauf, dass Gott ihn schützt, bewahrt und ihm das Leben schenkt. Auch wir dürfen auf diese Verheißung bauen. Der Herr Jesus, unser Heiland und Erlöser, ist der Weg, den Gott uns kundtut. In ihm offenbart sich die Fülle des Lebens, die Freude zu Gottes Rechten, die ewig bleibt. Christus erfüllt die Zusage des Psalms: Er schenkt Orientierung, Hoffnung und Heil, selbst in Zeiten von Unsicherheit, Verlust oder zerbrochenen Beziehungen.

Heilsgeschichtlich richtet sich Gottes Treue zuerst auf Israel. Schon das Volk Gottes erlebte Bewahrung und

Führung, selbst in Zeiten der Bedrängnis. Gerade heute, angesichts weltweiten Antisemitismus, dürfen wir darauf vertrauen: Gott hat sein Volk nicht verlassen. Sein Bund besteht und er erfüllt sein Heilshandeln in Jesus Christus, unserem Heiland. In ihm zeigt sich Gottes unerschütterliche Liebe, die uns Hoffnung schenkt und uns in die Gemeinschaft des Lebens ruft. Viktor Frankl erinnert uns, dass auch im Leid und in der Krise Sinn und Hoffnung möglich sind. Selbst wenn wir unser Leben nicht vollständig steuern können, bleibt die Freiheit, eine Haltung des Vertrauens, der Hoffnung und der Verantwortung zu wählen. Unser Herr Jesus begleitet uns auf diesem Weg: durch Schmerz und Enttäuschung, durch unerwartete Umwege. Er zeigt uns, dass selbst aus schwierigen Situationen neues Leben erwachsen kann.

Psalm 16 Vers 11 spricht von einem Weg zum Leben, von Freude und Fülle. Christus erfüllt diese Verheißung:

Er ist der lebendige Gott Israels, der uns durch seine Geburt, sein Leben, sein Sterben, sein Kreuz, seine Auferstehung und seine Wiederkunft in das volle Leben führt. Weihnachten mag vorbei sein, doch die Geburt unseres Herrn bleibt ein Staunen, das das ganze Jahr trägt. Wir dürfen wach sein, bereit, unser Leben auf Christus auszurichten, nicht nur seine Verheißung zu wollen, sondern uns auch auf ihn vorzubereiten.

Vielleicht fragst du dich: Kenne ich Jesus persönlich? Hast du das Leben aus Gott erfahren, bist du wiedergeboren? Psalm 16 Vers 11 zeigt uns, dass der Weg zum Leben nicht nur ein Gedanke oder ein Ideal ist, sondern eine lebendige Realität, die Christus schenkt. Wer ihm vertraut, erfährt Heil, Freude und die Gewissheit, dass unser Leben, selbst in schwierigen Zeiten, in seiner Hand geborgen ist. So lädt uns Psalm 16 Vers 11 ein, bewusst den Weg zu gehen, den Gott uns kundtut. Auf Christus hören, seinem Geist folgen,

Schritt für Schritt dem Leben nachgehen – das ist unser Weg der Hoffnung, des Vertrauens und der Freude. Psalm 16 Vers 11 gilt für Israel, für jeden von uns und für die ganze Welt: Gott zeigt uns den Weg zum Leben, und wer ihm begegnet, erlebt die Fülle, die allein der Herr Jesus schenken kann.

Gerry Peter, Missionar
für die Volksgruppe der Sinti

Kirchspielinformationen

Konzerte 2026

01.03. 17:00 Uhr

Klavierkonzert mit Sung-Rim Park,
Gemeindezentrum

20.03. 19:30 Uhr

Konzert mit Jonathan Leistner,
Gemeindezentrum Olbernhau

19.04. 17:00 Uhr

Frühlingskonzert „Orgel meets...“,
Kirche Neuhausen

26.04. 16:30 Uhr

Konzert Collegium musicum
Olbernhau, Kirche Olbernhau

21.06. 17:00 Uhr

Konzert für Chor und Orchester,
Kirche Olbernhau

26.07. 15:00 Uhr

Orgelkonzert mit Paolo Oreni,
Kirche Olbernhau

12.09. 19:00 Uhr

Kirchenkonzert Gruppe „Karussell“,
Stadtkirche Olbernhau

06.11. 16:30 Uhr

Chorkonzert koreanischer
Kinderchor

14.11. 16:30 Uhr

Konzert Collegium musicum
Olbernhau, Kirche Olbernhau

06.12. 17:00 Uhr

Adventskonzert, Kirche Neuhausen

20.12. 16:30 Uhr

Weihnachtskonzert Bergland-
musikanten, Kirche Oberneu-
schönberg

20.12. 17:00 Uhr

Weihnachtsoratorium Bach,
Kirche Olbernhau

31.12. 21:00 Uhr

Silvesterkonzert mit Sung-Rim Park,
Kirche Olbernhau



Wir laden herzlich ein:

Freitag, 27. Februar
„Sein letztes Rennen“

u.a. mit Dieter Hallervorden, Heike
Makatsch, Otto Mellies, Annekath-
rin Bürger, Jörg Hartmann, Reinhold
Beckmann u.v.m.

„...Es ist ein schöner, kluger Film,
ganz rührend zuweilen und sehr ziel-
strebig (...) ein bildgewaltiges Epos
zum Alter

Eintritt 4 € dorfkinomachen.de

Freitag, 27. März

„Benedetta“ – französisches Film-
drama von Paul Verhoeven aus dem
Jahr 2021. Die spannend und ambi-
valent erzählte Geschichte, die den
Zuschauer an vielen Filmstellen sehr

berührt, handelt von der italienischen
Nonne Benedetta Carlini, die im 17.
Jahrhundert, als die Pest in der Tos-
kana wütet, als Novizin in das Kloster
in Pescia eintritt.

Eintritt 4 € dorfkinomachen.de

Ab 19:00 Uhr Buffet im Kerzenschein.
Die Filmvorführung beginnt um 19:30
Uhr.

Stellenausschreibung Verwaltung

Im Rahmen des Verfahrens zur Wie-
derbesetzung der vakanten Verwal-
tungsstelle im Kirchspiel Olbernhau
hat der Kirchenvorstand die vor-
handenen Aufgaben und die damit
verbundenen Erwartungen für die
Neubesetzung noch einmal bespro-
chen. Im Ergebnis wünschen wir
uns eine Neubesetzung, bei der ne-
ben der Liebe zu unserer Kirche und

den Verwaltungskenntnissen auch teamorientierte Leitungskompetenz und entsprechende Freude mitgebracht werden, um unser Kirchspiel zu bereichern. Eine ausführliche Stellenbeschreibung ist auf unserer Internetseite zu finden: <https://kirchspiel-olbernhau.de/stellenausschreibungen/>

Stellenausschreibung Friedhof

Wir sind dankbar für unser schlagkräftiges Team, das unsere Friedhöfe in guter Weise betreut. Für dieses Team suchen wir ab sofort Verstärkung. Haben Sie Freude an Landschaftspflegeaufgaben und können sich vorstellen, diese Orte der Trauer und auch Gedenkens mitzubewahren? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Nähere Informationen unter: <https://kirchspiel-olbernhau.de/stellenausschreibungen/>

Pfarrer Michael Escher

Weltgebetstag



Waren Sie schon einmal in Nigeria? Mancher würde jetzt sagen: Jaaa – mit dem Finger auf der Landkarte.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas mit einer enormen Vielfalt und Widersprüchlichkeit. Die nigerianischen Frauen haben in diesem Jahr die Ordnung für den Weltgebetstag vorgelegt.

Das Motto: **Kommt! Bringt eure Last.**

Wie viel Befreiung aus diesen Worten spricht! Kein Wunder, denn es ist ein Geschenk, die eigene Lebenslast abgeben zu können.

Kommt! – ist ein Angebot, eine Anlaufstelle für unsere Probleme, unsere Fragen, unsere Lasten.

Kommt! – ist eine Einladung der nigerianischen Frauen, ihr Land kennenzulernen – die Sonnen- wie auch die Schattenseiten.

Kommt! – Lasst uns gemeinsam mit diesen Frauen ihre und unsere Lasten offen benennen und am Kreuz niederlegen.

Kommt! – zum Weltgebetstag.

Termine und Orte:

Freitag, den 7. März 2026

- 19.00 Uhr – Gemeinderaum Neuhausen
- 19.30 Uhr – Gemeindezentrum Olbernhau
- 19.30 Uhr – Pfarrhaus Dörnthal



Gruppen und Kreise stellen sich vor ...

Flötenkreis Neuhausen

„nachgefragt – 8 Fragen“

Der sechste Teil unserer Rubrik, in der wir in jedem Kirchspielbrief eine Gruppe oder einen Kreis aus unserem Kirchspiel näher vorstellen wollen. Wir wünschen viel Freude beim Eintauchen in unser aktives Gemeindeleben.

HEUTE im Gespräch zum Thema „Flötenkreis Neuhausen“: Kantor Gerd Schenk

Lieber Gerd, vielen Dank für deine Zeit – danke, dass du uns an deiner Arbeit im Flötenkreis Neuhausen teilhaben lässt. Wie viele Flötenspieler und Flötenspielerinnen kommen denn in deinen Kreis?

Gerd Schenk: Eigentlich waren wir zu viert. Seit Dezember 2025 sind wir „gewachsen“ – ein kleiner Flötenengel ist uns zugeflogen.

Spaß beiseite. Seit Ende des letzten Jahres spielt unsere Jodie regelmäßig in unserem Flötenkreis mit. Flötenengel deshalb, weil Jodie in diesem Jahr als Engel zu unserem traditionellen Krippenspiel in Neuhausen ein Hirtenlied auf der Flöte gespielt hat. Jodie lernte bereits im Kindergarten in der musikalischen Frühförderung bei Gitta Barthel die ersten Griffe. Intensiviert wurde das Ganze im Einzelunterricht bei mir von der 1. bis zur 4. Klasse und nun kann sie in unserer Gruppe mitspielen. So kann dieser musikalische Weg gehen.

Seit wann gibt es den Flötenkreis?

Gerd Schenk: In unserer „Viererkonstellation“ machen wir bereits seit 2016 gemeinsam Musik.

Wer hat den Hut auf?

Gerd Schenk: Vielleicht ich ... als Hahn im Korb.

Was ist besonders an diesem Flötenkreis?

Gerd Schenk: Wir sind mittlerweile vierstimmig aufgestellt – jedoch kann kaum einer sicher etwas anderes als die Soprangriffweise spielen. Und es funktioniert trotzdem ... Und vielleicht arbeiten wir auch mal an einem eingängigen Namen für unseren Kreis ...

Wie erleben wir den Chor im Kirchspiel?

Gerd Schenk: Wir musizieren bei Konzerten und gestalten Gottesdienste mit. Wir besuchen aber auch gern einmal andere Gruppen und Kreise, wie zum Beispiel „Das Fröhliche Alter“ und bereiten dort mit unserem Spiel Freude.

Welche Situation mit dem Flötenkreis wird dir besonders in Erinnerung bleiben?

Gerd Schenk: Ich lagere das Flötenbürstchen zum Reinigen der Flöte gern direkt in meiner Flöte, da brauch ich nicht lang suchen. Aber schon oft habe ich zu den Frauen gesagt:

„Hauptsache, ich vergesse das nicht mal vor einem Auftritt.“

Aber es kam, wie es kommen musste: In einer gut gefüllten Kirche zum Frühlingskonzert war das Gelächter natürlich groß, als wir das Stück unterbrechen mussten und ich mein Bürstchen aus der Flöte zog.

Bitte ergänze den Satz:

Der Flötenkreis Neuhausen:

Gerd Schenk: Kleine Instrumente und große Freude – denn Blockflöte ist cooler als du denkst.

Darf jeder mitmachen?

Gerd Schenk: Na klar.



Kirchvorsteherwahlen 2026

Man mag es gar nicht fassen, dass schon wieder eine sechsjährige Legislatur des Kirchenvorstandes zu Ende geht. Doch es ist so und im September werden Neuwahlen sein. Deshalb ein großer Dank an alle diejenigen, die bis jetzt Verantwortung für unsere Gemeinden übernommen haben und das Gemeindeleben mitgestaltet haben. Dazu gehören auch die Kirchgemeindevertreter, welche vor allem vor Ort sichtbar die Gemeinschaft stärken. Auch für diesen Dienst werden Christen gesucht, die das Gesicht der Gemeinde für alle Menschen vor Ort sind.

So eine Wahl bedeutet die Gelegenheit, als Kirchgemeinde mitzubestimmen und sich auch selbst entsprechend in diese Verantwortung nehmen zu lassen. Es sollen alle Orte, Ortsteile und Interessengruppen vertreten sein. Deshalb die herzliche Einladung zu prüfen, ob man selbst oder ob man auch Menschen hat, die

man für diesen Dienst ansprechen und gewinnen könnte. Genauere Informationen folgen noch oder sind im Internet unter www.kirchenvorstand-sachsen.de oder www.kirche-ist.de.

Gelungene Adventskalenderaktion mit großem Wiederholungspotenzial

„Es fühlt sich wie eine wohlige, tägliche Umarmung an!“, „Einfach überwältigt über die tollen Ideen der Frauen!“ und „So einen schönen, liebevoll gestalteten Adventskalender hatte ich noch nie!“ – um nur ein paar der durchweg positiven Rückmeldungen zu unserer 1. Adventskalenderaktion einzufangen.

Auch im Jahr 2026 planen wir wieder eine solche Aktion und werden rechtzeitig informieren.

Wer schnell sein will, kann sich natürlich jetzt schon einen der heißbegehrten Plätze sichern.



Einfach im Pfarramt Olbernhau oder bei Judith Braun (judith.braun@evlks.de) melden!

Weihnachten im Schuhkarton

275.510 Schuhkartons wurden im deutschsprachigen Raum 2025 gepackt, 155 Kartons in unserem Kirchspiel. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die sich beteiligt haben. In Nordmazedonien erlebte das Verteilteam hautnah, wie sich Mädchen und Jungen riesig über die liebevoll gepackten Schatztruhen

freuen. Eine Mitarbeiterin berichtet: „Wir werden ganz warm begrüßt. Die Kinder sind neugierig und begeistert, uns zu sehen. Ein kleiner Junge begrüßt jeden aus unserem Team stolz mit einem Kuss auf die Hand. Nach ein paar Liedern hören die Kinder die frohe Botschaft: »Jesus liebt dich! Du bist wertvoll!« Und dann gibt es die Geschenke, was eine totale Begeisterung auslöst.“

Spenden

Wir danken für alle eingegangenen Spenden im Jahr 2025. Diese Unterstützung hilft unseren Gemeinden im großen Maße. Auch in diesem Jahr ist die Gemeindearbeit auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen.

Zur Information für Sie:

Gern stellen wir ab einem Wert von 300 € eine Zuwendungsbescheinigung aus. Lassen Sie uns hierfür Ihre genauen Kontaktdaten zukommen. Unter 300 € genügt dem Finanzamt

der Kontoauszug oder eine einfache Quittung.

Jubelkonfirmationen 2026

- 19.04. 10:00 Uhr
Oberneuschönberg, Pfarrer Geisler
- 31.05. 09:30 Uhr
Neuhausen, Pfarrerin Heinrich
- 31.05. 10:00 Uhr
Rübenau, Pfarrer Scheunpflug
- 31.05. 14:00 Uhr
Olbernhau, Pfarrer Scheunpflug
- 07.06. 10:00 Uhr
Heidersdorf, Pfarrerin Heinrich
- 23.08. 10:00 Uhr
Hallbach, Pfarrer Scheunpflug
- 06.09. 10:00 Uhr
Pfaffroda, Pfarrer Geisler

Friedhöfe sind Orte des Lebens

So still wie dieser Ort der letzten Ruhe ist, so still ist wohl auch der Prozess der vielen Veränderungen, welche auch nach unseren Friedhöfen greifen. Mit der Anerkennung als kulturelles Erbe ist die Montanregion Erzgebirge hochgejubelt worden. Doch in Sachsen wird derzeit ein neues Bestattungsgesetz ausgearbeitet, welches dieses über Jahrhunderte bewährte Erbe mehr als in Frage stellt. Ansätze wie z. B. die Aufhebung der Bestattungspflicht für Urnen und die freie Wahl des Bestattungsortes bzw. das Verstreuen mag sehr fortschrittlich klingen.

Es bedeutet jedoch, dass vor allem denen, die mehr Zeit und einen Ort für ihre Trauer benötigen, die Möglichkeit dafür genommen wird. Zudem ist der Friedhof für viele mit einem Trauerfall ein Ort der Begegnung mit Menschen, die durch ihr Erleben einander nahe sind. Das erzählen viele,

die es sich auch zum Teil vorher nicht vorstellen konnten, dass dadurch viel Trost wächst. Manchmal ist es einer der wenigen Orte im Dorf geworden, wo spontane und geplante Begegnung stattfindet.

Aber auch ein neutraler Ort, wo selbst zerstrittene Familien für sich ans Grab treten und trauern können. Gerade diese „weichen“ Faktoren sind in Zeiten der Trauer wichtiger denn je. Sie erkennt man erst, wenn man betroffen ist.

Die angestoßene Kampagne unserer Landeskirche möchte für diesen Ort der Identität und Verbundenheit eintreten. Es gilt, unsere identifikationsstiftenden Orte in Stadt und Dorf zu bewahren. Manchmal auch eine der wenigen grünen Oasen inmitten der Häuser. Oder auch ein Stück Verbundenheit mit den so vielen Menschen vor uns, die an diesem Ort ihre letzte Ruhe gefunden haben.

Deshalb möchten wir die stille Veränderung laut machen, um den politischen Verantwortungsträgern den

Wert eines so geschichtsträchtigen Ortes ans Herz zu legen. Sorgen wir dafür, dass die Orte der Trauer auch in Zukunft Orte der lebendigen Erinnerung bleiben, die für alle ein Ort des Trostes und der Hoffnung sind.

Die Bereitstellung und Unterhaltung von Bestattungsplätzen ist kommunale Pflichtaufgabe, wie etwa Wasser- und Stromversorgung auch. Dennoch befinden sich nur etwa 25 % der Friedhöfe in kommunaler Trägerschaft. 1.200 Friedhöfe – das sind etwa 65 % der Friedhöfe im Freistaat – werden von evangelisch-lutherischen Kirchgemeinden und ihren Zusammenschlüssen in unserer Landeskirche getragen. Diese historisch gewachsene sächsische Sondersituation entlastet die sächsischen Kommunen und deren Haushalte in hohem Maße.

Vielleicht sind Ihnen auch schon die Plakate an den Friedhöfen aufgefallen und Sie haben sich gefragt, was

sie zu bedeuten haben. Die Bestattungskultur in Deutschland verändert sich in den letzten Jahren sehr stark, und wir möchten mit dieser Aktion auf die Bedeutung des Friedhofes im Ort und den Umgang mit der Erinnerung an unsere Ahnen hinweisen.

Der Friedhof ist ein Ort, an dem sich die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verbinden. Wie ein Geschichtsbuch bewahrt er die Erinnerung an einzelne Menschen, die Lebensgeschichten ganzer Familien und die Geschichte des Ortes. Mit seinen liebevoll gestalteten Grabanlagen, kunstvollen Grabmalen und den Gräbern vieler besonderer Persönlichkeiten spiegelt der Friedhof auch die Kunst- und Kulturgeschichte wider und macht sie für alle Menschen gleichermaßen zugänglich.

In besonderer Weise ist der Friedhof ein Ort für die Lebenden, mit denen er sich stetig verändert und der bewegt. Für Trauernde ist er ein Ort, der tröstet und berührt. Wie sich das Laub der oft uralten Bäume und die

Bepflanzung der Gräber im Jahreslauf wandeln, so bietet jeder Friedhof die Möglichkeit, sich ändernden Gedanken und Gefühlen einen geschützten Raum zu geben.

Er ist Ruheoase und Begegnungsstätte. Und mit den Menschen und ihren Bedürfnissen verändern sich auch der Friedhof und die Bestattungskultur. Was bleibt, ist der Friedhof als ein offener Ort, der für alle Menschen zugänglich ist.

Für Christinnen und Christen ist der Friedhof auch ein Ort der Hoffnung. Nach christlichem Glauben endet das Leben nicht an den Gräbern. Deshalb heißt der letzte Sonntag im Kirchenjahr auch „Ewigkeitssonntag“. Danach beginnt mit dem Advent das neue Kirchenjahr. In der Adventszeit leben wir in der Hoffnung auf das neue Leben, das mit Jesus Christus beginnt.

Pfarrer Michael Escher

Olbernhau

Ehrenamtsdankeschön

Am 6. Februar laden wir alle ehrenamtlich Engagierten um 19:00 Uhr in das Gemeindezentrum Olbernhau. Die Rückschwaller Spielschar führt das Lustspiel „E bieser Traam“ von Hans Siegert in erzgebirgischer Mundart auf. Getränke und Nascherei stehen für Sie bereit. Egal in welcher Art und welchem Umfang Sie in der Gemeinde mittun, Sie sind herzlich eingeladen!

Gedanken der Montagsgruppe

zur Jahreslosung 2026:

„Siehe, ich mache alles neu“

Ein neues Jahr ist für mich wie ein neues Buch: Ich schlage es auf, beginne zu lesen und irgendwann bin ich mittendrin. Dieser Zauber des

Anfangs, das Hineinschnuppern in das Kommende, im neu begonnenen Jahr trägt für mich viel Geheimnisvolles in sich. Und ich spüre, dass es auch Wünsche und Hoffnungen für das neue Jahr gibt.

Gebet: Herr, du kennst unsere Wünsche, Hoffnungen und Sehnsüchte, noch bevor wir sie aussprechen oder niederschreiben. Sei mit uns und lass sie nach deinem Willen Wirklichkeit werden.

Atempausen für unsere Andachten

Alles hat seine Zeit — glückliche Momente und dankbare Freude, aber auch schwierige Lebensphasen und traurige Augenblicke. Mit unseren Andachten laden wir wieder in diesem Jahr ein, Raum zu schaffen für Zeit der Ruhe und Entspannung, Zeit, zu sich zu finden und Zeit, bei sich zu bleiben. Zeit zum Stillwerden, um wieder tief durchatmen zu können. Lasst euch von den Gedanken, Gebeten und Anregungen zu unseren Andachten begleiten und daraus neue Kraft

schöpfen. Wir freuen uns gemeinsam auf wunderbare Momente, kostbare Begegnungen und segensreiche Ereignisse mit euch. Gönnen wir uns diese Auszeit und vertiefen wir den eigenen Glauben und das damit verbundene Lebensglück. Entspannen wir uns mit Atempausen für die Seele und vor allem: Seid „fröhlich in der Hoffnung, geduldig in der Bedrängnis, beharrlich im Gebet“ (Röm 12,12), denn wir sind jederzeit wohlbehütet und begleitet. Seid lieb begrüßt von Carmen und Ulli

Der Herr segne dein Jahr, er segne deine Wünsche und Träume, deine Schritte und Wege. Du bist gehalten und geschützt, du darfst wagen und vertrauen!

Kirchendach Olbernhau

Die Vorplanungen laufen weiter. Es sind für das Kirchendach bisher Mittel in Höhe von 90.622,23 € zusammengetragen worden. Dafür ein ganz

herzlicher Dank. Ich bin begeistert von so vielen Menschen, die sich einbringen und bei Aktionen wie Weihnachtsmarkt, Trödelmarkt u.v.m. sowie durch Spenden mithelfen, dass die Kirche in der Stadt bleibt. Möge es mit Gottes Hilfe und zu seiner Ehre weiterhin gelingen, diese Aufgabe auf einen guten Weg zu bringen.

Pfarrer Michael Escher

Kurrendesingen im Advent 2025

In der Adventszeit 2025 sang unsere Kurrende wieder zur Ehre Gottes und Freude der Menschen im Gottesdienst in der Kirche und im Krankenhaus Olbernhau. Das Erzgebirgsklinikum Olbernhau bedankte sich bei unseren Kurrendekindern mit folgendem Text und Bild auf seiner Homepage:

„Am 10. Dezember 2025, also genau 14 Tage vor dem Heiligen Abend, verwandelten vier mutige Kurrendekin-

der das Erzgebirgsklinikum in einen Ort voller Wärme und Hoffnung. Mit traditionellen Liedern und leuchtenden Stimmen bereiteten sie unseren Patienten einen ganz besonderen Moment der Freude. Zwischen dem sterilen Stationsalltag und medizinischen Abläufen entstand ein kleines Stück Zauber. Man sah Erstaunen, viel Lächeln und manchmal sogar



ein paar Tränen der Rührung! Für die meisten Patienten war es ein Lichtblick, der Mut schenkte und den tristen Klinikalltag spürbar aufhellte. Ein herzlicher Dank gilt den Kindern sowie deren Begleitperson, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Olbernhau, die diesen Auftritt überhaupt möglich gemacht haben.

Solche Augenblicke erinnern uns daran, wie wertvoll menschliche Nähe und kleine Gesten der Freude im Heilungsprozess sein können.“

„Von guten Mächten...“

Das Neujahrskonzert der ev. koreanischen Gemeinde Leipzig

Am 4. Januar, 17 Uhr, war die ev. koreanische Gemeinde Leipzig in der Stadtkirche Olbernhau zu Gast. 12 Musikerinnen und Musiker aus dieser Gemeinde haben mit ihren zarten, einfühlsamen Klängen und ihrer freundlichen Ausstrahlung das Publikum berührt und erfreut. Sie spielten

gegen Ende des Konzertes passend zum Neujahr „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ in ihrer eigenen Bearbeitung für das Klavier-Quartett. Das Anliegen der ev. koreanischen Gemeinde Leipzig war, das Evangelium durch die Musik zu verkünden und die Liebe Jesu mit den Menschen in Olbernhau zu teilen. Denn Glaube und Musik verbinden und ver-



einen alle Völker. Wir danken der ev. koreanischen Gemeinde Leipzig für ihren Besuch in Olbernhau und das Geschenk der Musik.

Sung-Rim Park

Klavierkonzert – 1. Teil des Wohltemperierten Klaviers von J. S. Bach

Sung-Rim Park, Klavier

**Sonntag, 1. März 2026, 17 Uhr
Gemeindezentrum Olbernhau**

Mit der Entwicklung des Klaviers erlaubte es Anfang des 18. Jahrhunderts die wohltemperierte Stimmung, in allen Tonarten sauber zu spielen, was vorher schwierig war, da die Klaviere nur in wenigen Tonarten gut klangen. In der Sammlung „Das Wohltemperierte Klavier“ (Teil 1) komponierte Bach 1722 in Köthen 24 Präludien und Fugen in allen 12 Dur- und Molltonarten. Der Teil 2 folgt in seinen späteren Leipziger Jahren 1740/42.

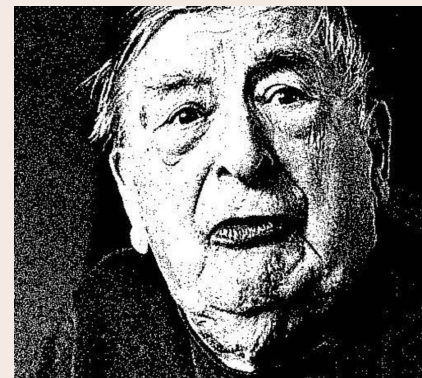
Der Pianist und Dirigent Hans von Bülow nannte treffend das Wohltemperierte Klavier Bachs das „Alte Testament“ des Klavierspielers im Vergleich mit den Klaviersonaten Beethovens, die das „Neue Testament“ genannt werden. Dies zeigt die Bedeutsamkeit dieser Sammlung in der Musikgeschichte. Auch Robert Schumann schrieb in seinen „Musikalischen Haus- und Lebensregeln“: „Das Wohltemperierte Klavier Bachs sei dein täglich Brot. Dann wirst du gewiss ein tüchtiger Musiker.“

Der erste Teil des Wohltemperierten Klaviers wird in diesem Konzert am Flügel im Gemeindehaus gespielt. Eintritt: 8 € (5 €)

Kantor Max Hermann Rolf Rademann

Der 1934 in Großstädteln geborene Rolf Rademann war von 1961 bis 1966 Kantor und Diakon in der Kirchgemeinde Olbernhau. 1966 wech-

selte er nach Schwarzenberg und wurde 1983 Kirchenmusikdirektor im Kirchenbezirk Aue. 2001 trat er in den Ruhestand ein. Außerdem wirkte Rolf Rademann als Fachberater für Kirchenmusik im Kulturraum Erzgebirge und leitete das Schülerorchester der Musikschule Aue-Schwarzenberg sowie den Kirchenchor in Markersbach. Am 25. Dezember 2025 verstarb Rolf Rademann im Alter von 91 Jahren. Er wurde am 13. Januar 2026 auf dem Alten Annenfriedhof in Dresden bestattet.



Kirchenputz

Wir wollen unsere Kirche vom Winterstaub befreien und sie für die neue Saison schick machen. Dazu brauchen wir Ihr Engagement. Wir laden Sie zum Kirchenputz am Freitag, dem 27. März, ab 15:00 Uhr herzlich ein. Wenn möglich, bitte Reinigungsgerät mitbringen. Wir freuen uns auf das gemeinsame Tun.

Kirchgemeindevertretung
Olbernhau

Neuhausen/Heidersdorf

Bibelwoche 15. – 22. März

Liebe Gemeinde,
Sie sind herzlich eingeladen zur Bibelwoche in die Kirchgemeinde Neuhausen-Heidersdorf zum Thema „Vom Feiern und Fürchten“. Dieses Jahr geht es um das Buch Ester aus dem Alten Testament. Die Bibelwoche beginnt mit dem Gottesdienst

am Sonntag, den 15. März, 10 Uhr in Neuhausen mit Pfarrer Geisler.

Bibelabende (jeweils 19:30 Uhr):

- **Montag, 16. März**, in Neuhausen mit Pfarrer Scheunpflug, Thema 2: „Eine Frage der Schönheit“ (Ester 2)
- **Dienstag, 17. März**, in Neuhausen mit Pfarrer Harzer, Thema 1: „Eine Frage der Ehre“ (Ester 1, 1–22)
- **Mittwoch, 18. März**, in Heidersdorf mit Pfarrer Geisler, Thema 3: „Eine Frage der Haltung“ (Ester 3)
- **Donnerstag, 19. März**, in Heidersdorf mit Pfarrer Schäfer, Thema 4: „Eine Frage des Mutes“ (Ester 4–5)
- **Freitag, 20. März**, in Neuhausen mit Pfarrer Escher, Thema 5: „Eine Frage der Strategie“ (Ester 6–8)

Der Abschlussgottesdienst der Bibelwoche Neuhausen-Heidersdorf findet am 22. März um 10 Uhr in Heidersdorf statt.

Noch ein Hinweis: Im Herbst 2026 wird die Bibelwoche in Hallbach stattfinden, ebenfalls zum Thema „Vom Feiern und Fürchten“. Alle Bibelinteressierten sind herzlich eingeladen,
Ihr Pfarrer Franz Scheunpflug

Rübenau

Danke

Wir danken dem Landhandel Regina Hänel und Team für die Unterstützung und Hilfe beim Verkauf der Rübenauer Kalender.

Ebenfalls danken wir allen Krippenspielerinnen und Krippenspielern, sowie Albrecht Krumbiegel und Nancy Börner für das schöne Krippenspiel „Ein Jeglicher in seine Stadt“.

Am Samstag, den 14. Februar 2026, feiern wir Kinderfasching! Wir laden dazu alle kleinen Närrinnen und Narren recht herzlich ins Pfarrhaus Rübenau ein. Los geht der fröhliche Nachmittag um 15:00 Uhr.

Kommunal

132. Stadtgespräch „Wird Olbernhau wieder zum Dorf?“

Die Zahlen der Bevölkerungsentwicklung sind alarmierend. Im Vergleich zur höchsten Zahl von ca. 14.000 Menschen in den 1970er Jahren zählt Olbernhau nur noch halb so viele Einwohner. Aber auch ringsherum sieht es nicht besser aus. Die Region Südwestsachsen ist die zweitälteste in ganz Europa! Geburtenzahlen und Zuzüge sind wesentlich geringer als die Zahl der Sterbefälle und Wegzüge. Was ist zu tun? Haben wir als Bürger Einflussmöglichkeiten? Sind wir den Entwicklungen ausgeliefert? Oder ist das alles vielleicht gar nicht so schlimm, wie es aussieht? Wir werfen einen Blick zurück in die Vergangenheit, auf ganz aktuelle Tendenzen und darauf, was wir als Bürger tun können, damit unsere Stadt

und ihr Umfeld lebenswert bleibt. Und wer weiß, vielleicht liegen ja sogar Chancen in all den Entwicklungen? Darüber reden wir miteinander im 132. Stadtgespräch. Der Abend wird vorbereitet und moderiert von Gab-

riele Rausch. Wir laden Sie herzlich für Dienstag, den 17. Februar, 19 Uhr ins Theater Variabel ein und freuen uns auf interessante Gespräche mit Ihnen allen.

Verein TIVOLI Olbernhau e.V.

Jugend

Jahresthema: Auf dem Weg

refresh

begegne Gott

25. Januar	28. Juni
22. Februar	30. August
29. März	27. September
26. April	25. Oktober
30. Mai	29. November

Beginn: 18:00 Uhr

Wo?
CVJM Strobél-Mühle Pockautal e.V.
Marienberger Str. 36
09509 Pockau-Lengefeld

www.strobelmuehle.de/veranstaltungen/refresh/

Sonntag, 1. Februar

Letzter Sonntag nach Epiphania

08:30 Uhr	Hallbach	Gottesdienst (Pf. Scheunpflug)
10:00 Uhr	Dörnthal	Familiengottesdienst mit Mitbringebrunch (Frau Krause & Frau Leistner)
10:00 Uhr	Oberneu- schönberg	Gottesdienst in der Kirche (Pf. Geisler)
10:00 Uhr	Pfaffroda	musikalischer Gottes- dienst zum Abschluss der Weihnachtszeit (Uta Maria Schrode)
10:00 Uhr	Rübenau	Gottesdienst mit Abendmahl (Pf. Scheunpflug)

Montag, 2. Februar

Lichtmess

17:00 Uhr	Olbernhau	Orgelkonzert
17:30 Uhr	Olbernhau	Andacht mit dem Posaunenchor
18:00 Uhr	Olbernhau	Lichterausblasen

Freitag, 6. Februar

19:30 Uhr	Neuhausen	#believe – der andere Gottesdienst „Warum ist Herr Glücklich unglücklich?“
-----------	-----------	---

Samstag, 7. Februar

17:00 Uhr	Neuhausen	Ökumenischer Gottes- dienst in katholischer Kapelle (Pf. Geisler und Pf. Eckert) im Anschluss Lichterzug und gemein- sames Beisammensein
-----------	-----------	---

Sonntag, 8. Februar

Sexagesimae

08:30 Uhr	Blumenau	Gottesdienst mit Abendmahl (Pf. Scheunpflug)
08:30 Uhr	Olbernau	Gottesdienst (Pf. Geisler)
09:30 Uhr	Hallbach	Gemeinschaftsstunde
10:00 Uhr	Dörnthal	Gottesdienst mit Abendmahl (Pf. Scheunpflug)
10:00 Uhr	Heidersdorf	Gottesdienst mit Abendmahl (Pf. Geisler)

Sonntag, 15. Februar

Estomihi

08:30 Uhr	Rübenau	Gottesdienst (Pf. Scheunpflug)
10:00 Uhr	Neuhausen	Gottesdienst mit Abendmahl (Pf. Geisler)

10:00 Uhr	Olbernau	Gottesdienst mit Abendmahl u. Taufe, Kirchenchor (Pf. Scheunpflug)
-----------	----------	--

Sonntag, 22. Februar

Invokavit

08:30 Uhr	Heidersdorf	Gottesdienst (Pf. Scheunpflug)
10:00 Uhr	Oberneuschönberg	Gottesdienst in der Kirche (Pf. Scheunpflug)
10:00 Uhr	Pfaffroda	Gottesdienst mit Abendmahl (Pf. Geisler)

Sonntag, 1. März

Reminiszenz

08:30 Uhr	Dörnthal	Gottesdienst (Pf. Scheunpflug)
10:00 Uhr	Hallbach	Gottesdienst mit Abendmahl (Pf. Scheunpflug)

10:00 Uhr Neuhausen Gottesdienst mit Abendmahl (Pf. Geisler)

10:00 Uhr Olbernhau Gottesdienst mit den Fackelträgern

Freitag, 6. März

Weltgebetstag

19:30 Uhr Dörnthal Andacht zum Weltgebetstag

19:00 Uhr Neuhausen Andacht zum Weltgebetstag

19:30 Uhr Olbernhau Andacht zum Weltgebetstag

Sonntag, 8. März

Okuli

08:30 Uhr Blumenau Gottesdienst mit Abendmahl (Pf. Scheunpflug)

09:30 Uhr Hallbach Gemeinschaftsstunde

10:00 Uhr Heidersdorf Gottesdienst (Gottfried Schellenberger)

10:00 Uhr Oberneuschönberg Gottesdienst mit Abendmahl (Pf. Geisler)

10:00 Uhr Pfaffroda Lektorengottesdienst (Frau Schrode & Frau Matthes)

10:00 Uhr Rübenau Gottesdienst mit Abendmahl (Pf. Scheunpflug)

Freitag, 13. März

19:30 Uhr Neuhausen #believe – der andere Gottesdienst „Ich kann auch allein glauben!“

Sonntag, 15. März

Lätare

10:00 Uhr Neuhausen Gottesdienst mit Abendmahl und Beginn der Bibelwoche (Pf. Geisler)

10:00 Uhr Olbernhau Gottesdienst mit Abendmahl und CCM Chor (Pf. Scheunpflug)

Sonntag, 22. März

Judika

08:30 Uhr Hallbach Gottesdienst (Pf. Geisler)

08:30 Uhr Rübenau Gottesdienst (Pf. Scheunpflug)

10:00 Uhr Dörnthal Gottesdienst mit Abendmahl (Pf. Geisler)

10:00 Uhr Heidersdorf Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche mit Abendmahl (Pf. Scheunpflug)

10:00 Uhr Oberneuschönberg Gottesdienst (Pf. i.R. Klotz)

Sonntag, 29. März

Palmsonntag

10:00 Uhr Neuhausen Gottesdienst mit Abendmahl (Pf. Scheunpflug)

14:00 Uhr Olbernhau Gottesdienst „Alle unter einem Dach“ im Anschluss Kaffeetrinken

10:00 Uhr Pfaffroda Gottesdienst mit Abendmahl (Pf. Geisler)

Donnerstag, 2. April

Gründonnerstag

18:00 Uhr Neuhausen Gottesdienst mit Abendmahl (Pf. Geisler)

19:00 Uhr Rübenau Gottesdienst mit Abendmahl (Pf. Scheunpflug)

19:30 Uhr Pfaffroda Gottesdienst mit Abendmahl (Pf. Geisler)

Freitag, 3. April

Karfreitag

10:00 Uhr	Hallbach	Gottesdienst mit Abendmahl (Pf. Geisler)
10:00 Uhr	Olbernhau	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor (Pf. Scheunpflug)
14:30 Uhr	Neuhausen	Andacht zur Sterbestunde Jesu mit dem Kirchenchor
15:00 Uhr	Dörnthal	Gottesdienst mit Abendmahl zur Sterbestunde Jesu (Pf. Geisler)
15:00 Uhr	Oberneuschönberg	Andacht zur Sterbestunde Jesu (Pf. i.R. Klotz)
15:00 Uhr	Rübenau	Andacht zur Sterbestunde Jesu (Pf. Scheunpflug)

Sonntag, 5. April

Ostersonntag

06:00 Uhr	Neuhausen	Auferstehungsandacht auf Friedhof mit Posaunenchor (J. Dietel)
06:00 Uhr	Olbernhau	Auferstehungsandacht auf Friedhof mit Posaunenchor (Pf. Geisler)
06:00 Uhr	Rübenau	Auferstehungsandacht danach Frühstück (Pf. Scheunpflug)
10:00 Uhr	Heidersdorf	Familiengottesdienst (Corina Harzer)
10:00 Uhr	Neuhausen	Festgottesdienst mit Posaunenchor (Joachim Dietel)
10:00 Uhr	Olbernhau	Festgottesdienst mit Chor und Kurrende (Pf. Scheunpflug)
10:00 Uhr	Pfaffroda	Festgottesdienst mit besonderer Kirchenmusik u. Osternester suchen (Pf. Geisler)

Bibel- u. Gesprächskreise

Bibelstunde

Hallbach DO, 19:30 Uhr
Alte Schule
veranstaltet von der LKG

Bibel-Sofa-Runde

Neuhausen nach Absprache
Bitte im Pfarrhaus
melden!

Hauskreis

Dörnthal DO, 19:30 Uhr, Ort
nach Vereinbarung
AP: Gisela Freundel

Dörnthal MI, 19:30 Uhr, Ort
nach Vereinbarung
AP: Daniel Leistner

Rübenau MI, 04.02. + 04.03.
20.00 Uhr, Ort
nach Vereinbarung

Montagsgruppe

Olbernhau MO, 18:00 Uhr
Gemeindezentrum
Musik & Wort

Gebetskreis

Olbernhau MI, 11.03.
19.30 Uhr
Gemeindezentrum

Angebote für Frauen

Frauendienst

Rübenau DI, 10.02. + 10.03.
16:00 Uhr, Pfarrhaus

Rübenau MI, 19:30 Uhr

Frauenfrühstück

Olbernhau MI, 04.02. + 04.03.
09.30 Uhr
Gemeindezentrum

Mütterkreis

Olbernhau DO, 12.02. + 12.03.
19:30 Uhr
Gemeindezentrum

Weibernest

Neuhausen MI, 25.02. + 11.03.
(on Tour) 19:30 Uhr
Pfarrhaus

Kinder & Jugend

Christenlehre

Dörnthal MO, 13:00 - 14:00 Uhr
Grundschule

Heidersdorf Klasse 1 bis 6
MO, 16:00 - 17:00 Uhr

Neuhausen Klasse 1 bis 2
DI, 14:30 - 15:30 Uhr

Klasse 3 bis 4
MO, 14:30 - 15:30 Uhr
Pfarrhaus

Olbernau Klasse 1 bis 6
DO, 26.02.
13:45 - 15:45 Uhr
gr. Kindernachmittag

Klasse 1
DO, 26.02. + 12.03.
13:45 - 15:45 Uhr
Gemeindezentrum

Klasse 2 bis 3
DO, 26.02. + 26.03.
13:45 - 15:45 Uhr
Gemeindezentrum

Klasse 4 bis 6
DO, 26.02.+
MO, 23.03
14:00 - 15:30 Uhr
Gemeindezentrum

Rübenau Klasse 1 bis 3
DI, 03.02.
10.03.+ 24.03.
Pfarrhaus

Klasse 4 bis 6
DI, 24.02.
17.03. + 31.03.
Pfarrhaus

Kinder & Jugend

Eltern-Kind-Kreis

Olbernau MO, 16.03.
9:30 - 11:00 Uhr
Gemeindezentrum

Junge Gemeinde

Olbernau SA, YCC
19:00 Uhr
Gemeindezentrum
In Ferien nach Absprache.

Jungschar

Neuhausen DI, A-Woche
15:45 - 16:45 Uhr
Pfarrhaus
Nicht in den Ferien.

Krabbelgruppe

Neuhausen DI, 10.02. + 10.03.
15:30 - 16:30 Uhr
Kinderhaus

Konfirmandenzeit

Kl. 7 + Kl. 8 09. - 13.02.
Rüstzeit
in Lückendorf

Klasse 7 SA, 14.03.
9:00 - 15:30 Uhr
Strobel-Mühle
Abendmahl

SA, 14.03.
16:00 Uhr
Strobel-Mühle
Erstabendmahl

Klasse 8 FR, 13.03.
9:30 - 12:30 Uhr
Gemeindezentrum
„Du brauchst einen
Freund“

Kirchenmusik

Flötenkreis

Olbernhau DI, 16:15 - 17:00 Uhr
Gemeindezentrum

Fröhliches Singen

Pfaffroda DO, 19:00 Uhr
Pfarrhaus

Kirchenchor

Dörnthäl MO, 17:00 Uhr
Pfarrhaus

Neuhausen DI, 19:30 Uhr
Pfarrhaus

Olbernhau DI, 19:30 Uhr
Gemeindezentrum

Kurrende

Olbernhau MI, 15:00 - 15:30 Uhr
Gemeindezentrum

Chor CCM

Olbernhau DO, 18:00 Uhr
Gemeindezentrum

Posaunenchor

Neuhausen MO, 19:30 Uhr
Pfarrhaus

Olbernhau MO, 19:30 Uhr
Gemeindezentrum

Rübenau DI, 19:00 Uhr
Pfarrhaus

Senioren

Seniorenkreis

Hallbach DI, 10.02. + 10.03.
14:30 Uhr
Alte Schule

Pfaffroda MI, 18.02. + 18.03.
14:30 Uhr
Pfarrhaus

Fröhliches Alter

Neuhausen DI, 10.02. + 10.03.
14:00 Uhr
Pfarrhaus

60+ Kreis

Olbernhau MI, 04.02. + 11.03.
14:30 Uhr
Gemeindezentrum

Weitere Angebote

Bastelkreis

Olbernhau MI, 18.02. + 18.03.
17:00 Uhr
Gemeindezentrum

Familienkreis

Oberneuschönberg SO, 15.02.
16:00 Uhr
Hutzenstübel
08.03., 19:30 Uhr
Pfarrhaus

Gemeindekreis

Heidersdorf DO, 12.02. + 12.03.
14:00 Uhr
Pfarrhaus

Landeskirchliche Gemeinschaft

Dörnthal Bibelstunde
MO, 19:00 Uhr
im Niederdorf

Hallbach Gemeinschaftsstunde
Alte Schule SO, 08.02. + 08.03.
9:30 Uhr

Bibelstunde
DO, 19:30 Uhr

Olbernhau Gemeinschaftsstunde
im Pfarrhaus SO, 08.02. + 22.03.
16:30 Uhr

Bibelstunde
DI, 03. + 10.02.
03., 10. + 17.03.
18:00 Uhr

Blumenau: Gemeinschaftsstunde
SO, 15. + 22.02.
01., 15., 22. + 29.03.
9:30 Uhr

SO, 01.02., 9:30 Uhr
Flöhatalgottesdienst
in Pockau

Gebetsstunde
DO, 12.02. + 12.03.
19:30 Uhr

Bibelstunde
DO, 19.02. + 19.03.
19:30 Uhr

Jugendtreffen
SA, gerade Kalender-
woche, 18:00 Uhr

Andachten

Andachten

Seniorenheim DO, 05. + 19.02.
„Waldblick“ 12. + 26.03.
15:30 Uhr

**Senioren-
zentrum** MO, 09.02. + 09.03.
15:00 Uhr
Blum. Str. 95

Tagespflege MO, 09.02. + 09.03.
Lauckner- 11:00 Uhr
Kempf

Diakonie

**Selbsthilfe-
gruppe für** MI, 04. + 18.02.
seelische 04. + 18.03.
Gesundheit 16:00 Uhr
Kath. Gemeinde-
zentrum Olbernhau,
Auf der Bleiche 28

Blaues Kreuz Gruppenstunde
jeden letzten Montag
im Monat, 19:30 Uhr
Seiffen, Deutschneu-
dorfer Straße 3

Blutspende DO, 19.03. 14:00 Uhr
Gemeindezentrum

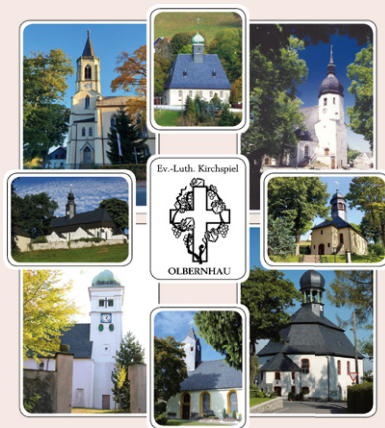


Annette
Kühme

Olbernhau

Blumenauer Str. 2
Tel.: 037360 72762
Fax: 037360 79774
ksp.olbernhau@evlks.de

Mo: 09:00 – 12:30 Uhr
Di: 09:00 – 12:30 Uhr
Do: 09:00 – 12:30 Uhr
14:00 – 17:00 Uhr
und nach Vereinbarung



Christine
Freier

Rübenau

Am Maiberg 2
09496 Marienberg/
Rübenau
Tel.: 037366 6265
Fax: 037366 66916
christine.freier@evlks.de

Di: 15:00 – 16:00 Uhr
und nach Absprache



Judith
Braun

Neuhausen – Heidersdorf

Brüxer Straße 3
09544 Neuhausen
Tel.: 037361 45249
Fax: 037361 50851
kg.neuhausen@evlks.de

Di: 14:00 – 17:00 Uhr
Fr: 09:00 – 11:00 Uhr



Andrea
Gärtner

Dörnthäl

Sprechstunde Pfarrer
Geisler nach Vereinbarung
martin.geisler@evlks.de

Gitta
Barthel
(Leiterin)

Evangelisches Kinderhaus
„**Vier Jahreszeiten**“
Schwartenbergweg 20
09544 Neuhausen
Tel.: 037361 45655
ev.kinderhaus.nhs@gmx.de

Bankverbindung

Empfänger: Kassenverwaltung Chemnitz
IBAN: **DE91 3506 0190 1682 0090 19**
Bank: KD Bank Dortmund
Verwendungszweck: **RT 2280** und
genaue Bezeichnung



Pfarrer Michael Escher
Pfarramtsleiter und
Vorsitzender des Kirchen-
vorstandes
Tel.: 037329 362
michael.escher@evlks.de



Pfarrer Franz Scheunflug
09526 Olbernhau
Tel.: 037360 667800
franz.scheunflug@evlks.de



Pfarrer Martin Geisler
Mobil: 0174 8324262
martin.geisler@evlks.de



Pfarrerin Mandy Heinrich
Brüxer Straße 3
09544 Neuhausen
Tel.: 037361 50850
mandy.heinrich@evlks.de
in Elternzeit



Kantorin
Sung-Rim Park
Mobil: 0176 27673908
sung-rim.park@evlks.de



Kantor
Gerd Schenk
Tel.: 037361 159966



Gemeindepädagogin
Sabine Voigtmann-Helmert
Tel.: 037366 6419
sabine.voigtmann-
helmert@evlks.de



**Gemeindepädagogin
und Klinikseelsorgerin**
Kerstin Friedemann
Tel.: 0162 7435429
kerstin.friedemann@evlks.de



Gemeindepädagogin
Corina Harzer
corina-harzer@web.de



Gemeindepädagoge
Jörg Bochmann
Tel.: 037360 72762
Mobil: 0152 51329471
joerg.bochmann@evlks.de



Hausmeister
Robert Bräuer
Tel.: 037360 72762



Friedhofsmeister
André Blosen
Mobil: 01577 4012620
Mobil: 0173 17 94 888



Friedhofsmitarbeiter
Frank Hiemann
Mobil: 0172 3635367



Friedhofsmitarbeiter
Jörg Hunger
Mobil: 0152 22664122

Redaktionsschluss für den Kirchspielbrief April/Mai ist der 6. März 2026

Impressum: Satz & Gestaltung - Grafikstudio Schmidt, Olbernhau, Tel. 037360-3027
Verantwortlich für den Inhalt ist Pfarramtsleiter Michael Escher

Internet:
www.kirchspiel-olbernhau.de



MESSAGE | SEGEN | COMMUNITY

JUGEND ABENDE



MIT DEN

**FACKELTRÄGERN
VOM BODENSEEHOF**

**GEMEINDEZENTRUM OLBERNHAU: 26. + 28.
KIRCHE OBERNEUSCHÖNBERG: 27. FEBRUAR
IMMER 18:00 UHR**

**BRING DEINE
JG MIT!**

**01. MÄRZ
10:00 UHR GOTTESDIENST
GEMEINDEZENTRUM
OLBERNHOU**



BODENSEEHOF
BIBELSCHULE & CHRISTLICHES JUGENDZENTRUM

www.bodenseehof.de



www.evjumab.de

NICHTS
außer vielleicht
ALLES



Worte vom Zettelrand | Lieder am Klavier

Freitag, 20. März 2026 19:30 Uhr
Gemeindezentrum Olbernhau

Abendkasse: 10€, ermäßigt 5€



jonathanleistner.de



[jo.nathan.leistner](https://www.instagram.com/jo.nathan.leistner)



[jonathan.leistner.7](https://www.facebook.com/jonathan.leistner.7)

Jonathan Leistner